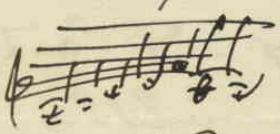
erh. 15 April 1887.

Lieber u. geehrter Herr,

Der Katalog fängt an mir bedeutend zu gefallen u. jedenfalls sein Sie überzeugt daß ich keine seiner hohen Vortrefflichkeiten übersehe, die laut ihren Meister loben – nämlich Sie! Ich kann also das letzte Mal u. bitte nur um wenige – Striche – Vor Allem noch für einige historisch-merkwürdige Notizen – man muß künftige Forschern was übrig lassen! S. 11 Sarnack, S. 31 Trio, S. 41 „Sonntag" u. S. 98 „Lied" wo ich einfach den 2/4 Takt hinzusetzen bitte.

Den kleinen Druckfehler in Psalm S. 18 würde ich stillschweigend verbessern — dagegen hätten Sie wohl den sehr bösen im Walzer S. 30 bemerken können! Er steht im Original, ist aber in 2 händ. Arr. verbessert — Sie sehen, ich steige Ihren kritischen Forschungen in die tiefsten Tiefen nach!

Möchten Sie nicht S. 63 den Tenor so schreiben:



? u. die Bratsche S. 93 im Baßschl.?

Daß im Katalog 50 mal „in Musik gesetzt" u. 50 mal „componirt für" vorkommt, läßt sich nicht mehr ändern?

Die Arrang: S. 131, 2, für sich, gefällt mir ganz außerordentlich u. sind Sie mit der Aenderung zufrieden oder über Alles u. alle meine Einreden überhaupt höchst verdrießlich ?! ?

Wenn Sie nun einmal die Freude haben, von den Werken eines Bessern ein Katalog zu machen, sollten Sie sich doch zum Prinzip nehmen, als thematische Angabe nur das Nöthigste, das Wesentliche zu bringen, eine Art Kl.-Auszug, der die Melodie u. eine Andeutung, eine möglichst übersichtliche u. leicht verständliche Andeutung des Uebrigen enthält.

Es kann doch nicht Jeder die betr. Sache so auswendig wissen wie wir beide meine Sachen u. das gehört dazu um z. B. in den Sinfonien, Triumph- u. Schicksalslied zu finden was man sucht, zu verstehen was da steht.

Ich möchte wohl das thematische Verzeichniß der 120 Cantaten von Bach, von Ihnen bearbeitet — sehen — aber nicht besitzen u. benutzen!

Nun haben Sie aber
schönsten Dank für die große
— vor Allem die große Geduld
die Sie für die Arbeit v. gar
für mich hatten!
Wenn Ihnen nur nicht alle
Freude an Ihrer schönen Arbeit
durch mein Hineinreden genommen
ist!

Von Herzen grüßend
Ihr ergebener
J. Brahms.

1412. B 26.

Herrn Robert Keller.

Berlin W.

Potsdamerstrasse.